

Die Landtage in Cappel

Simon sah nur ungern ein, daß es zu spät war, die neue Lehre mit Macht zu unterdrücken, und versuchte nun durch Verhandlungen mit den Lutheranern, der weiteren Verbreitung eine Schranke zu setzen. Bei diesen Verhandlungen und Zusammenkünften hat nun Cappel eine bedeutende Rolle gespielt. Wegen seiner günstigen Lage in der Mitte des Landes Lippe wurden hier auf alter Thingstätte unter der großen Linde auf dem Kirchhofe jahrhundertlang die Landtage oder sogenannten "Tagfahrten" abgehalten. Nachdem schon 1524 von einem Gerichte des Gografen Johann Hüppe im Dorfe "Cappelde" berichtet wird, berief auch Simon V. am 18. November 1535 die Ritterschaft und Städte zu einer Tagfahrt unter der Kappeler Linde zusammen. Aber zu seinen Lebzeiten wurde keine Einigung der beiden Parteien mehr erreicht. Noch auf dem Sterbebette mahnte er die Landstände, am alten katholischen Glauben festzuhalten. Der Kampf spitzte sich immer mehr zu, sodaß sich schließlich von den Kanzeln beide Parteien gegenseitig verfluchten und verschmähten. Als schließlich von Münster aus auch einige Wiedertäufer nach Lippe kamen und hier Anhänger fanden, begann der Landgraf Philipp von Hessen, als Vormund von Simons unmündigen Kindern, mit allen Kräften die neue Lehre in Lippe einzuführen und zu verankern. Zu diesem Zwecke wurden am 20. Dezember 1537, am 1. März 1538, am 13. April 1538 und am 4. Juni 1538 in Cappel Landtage oder Tagfahrten abgehalten, bis schließlich auf der Landtagsitzung am 8. Juli 1538 ebenfalls unter der Kappeler Linde der Beschluß gefaßt wurde, mit der Einführung der Reformation in ganz Lippe zu beginnen. Der nächste Landtag fand schon am 28. August statt, um über die von Adrian Boschoten und Johann Tiemann aus Amsterdam zu verfertigende Kirchenordnung zu beraten. Der Beschluß lautete, daß die Kirchenordnung direkt nach Wittenberg gesandt werden sollte, um von den Reformatoren Luther und Melanchthon selbst geprüft zu werden. Am 8. November 1538 kam sie mit einem Begleitschreiben Melanchthons und kleinen Änderungen zurück. Am 24. März 1535, am 8. April 1541, am 1. November 1541 und am 3. November 1568 wurden auf dem Kappeler Landtagen weitere kirchliche Fragen gelöst.